

WILHELMSDORF

# Viel Musik, Theater und Kunst in der Scheune



9. Januar 2020

 LESEDAUER: 5 MIN

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

In seiner Scheune bietet der Kulturverein Wilhelmsdorf seinem Publikum im ersten Halbjahr 2020 wieder ein vielfältiges Programm. Ein Abend mit Filmen, Bildern, Musik und Erzählungen macht den Auftakt am Samstag, 11. Januar, mit der spannenden Live-Reportage „Von der Weite der Welt“. Zwei Jahre lang fuhren **Imke Frodermann** und Ralph Lang aus Biberach mit dem Fahrrad um die Welt. Das Projekt erhielt 2018 den Ulmer Menschenrechtspreis.

Ein Kindertheater zum Mitdenken, Mitmachen und Mitlachen verspricht das Achja!-Theater mit seinem Stück „Motte will Meer“ am Montag und Dienstag, 20. und 21. Januar, vormittags. Motte kämpft mit ihrem Vater gegen die Plastikflut in den Netzen des Fischers.

## Waldbühne spielt Kriminalsatire

Die Waldbühne Zußdorf spielt mit dem Theater in der Scheune erstmals offiziell zusammen in der Produktion der Kriminalsatire „Snap Lock“ von **Barbara Kunze**. Premiere ist am 13. März, weitere Aufführungen sind am 14., 20., 21., 22., 27. und 28. März.

Ein Highlight verspricht dann das Konzert „Seelenstaub“ von Omnitah am 4.

April zu werden. Die schwedische Künstlerin mit ungarischen Wurzeln ist gerade beim Deutschen Rock und Pop Preis zur Singer & Songwriterin des Jahres 2019 gewählt worden.

Um Klang und Farbe geht es in der Ausstellung, die am 5. April Vernissage hat. Die Wahrnehmungen und Erfahrungen der Künstlerin Anna Fauler spiegeln sich in geheimnisvollen Bildwelten. Die Musikerin, Performerin und Komponistin Doris Ferber wird Partiturbilder und Klanginstallationen ausstellen. Begleitend sind Skulpturen des Metallkünstlers Michael Kussl zu sehen. Die Ausstellung ist bis zum 3. Mai jeweils sonntags sowie am 1. Mai und bei allen Veranstaltungen des Kulturvereins geöffnet.

## Reichlich Musik und Tänze

„Die Stangenbohnen Partei“ mit Jared Rust (Gitarre) und Serena Engel (Cello) kommen schon zum zweiten Mal in die Scheune. Zu hören sind sie in Wilhelmsdorf am 25. April. Am 9. Mai laden Gisela und Peter Rimmele wieder alle, die zu Standard- und lateinamerikanischen Tänzen auf einer großen Tanzfläche das Tanzbein schwingen wollen, zum „Tanz auf der Tenne“.

Ein weiterer Termin im Mai wird die 6. Pflanzentauschbörse mit Anette Würz-Keßler sein. Sie findet an der Hütte des Kunstweges „parallele landschaft“ im Pfrunger Ried statt. Dort wird im Oktober auch die neue Installation von Hans-Jürgen Kossack zum Thema Insektensterben entstehen. Dafür sucht der Kulturverein noch Spender und Sponsoren.

## Konzert des Seewind-Quintetts

Den Abschluss im ersten Halbjahr bildet ein Konzert des Seewind-Quintetts: Ulrich Frey (Querflöte), Lisa Walzer (Oboe), Sigrun Meschenmoser (Klarinette), Julius Reger (Fagott) und Markus Heinzelmann (Horn) bieten ihren Zuhörern ein breites Spektrum, das von der Klassik bis zur Moderne reicht.

Neben den Einzelveranstaltungen haben sich in der Scheune feste Veranstaltungsreihen etabliert: Unter dem Motto „Dancing Moods“ trifft sich einmal im Monat Jung und Alt beim Barfuß-Tanzen. Die Reihe in Zusammenarbeit mit dem Verein Wirundjetzt beginnt am 24. Januar. Auch Kino hat wieder einen festen Platz in der Scheune. Die Reihe startet am 31. Januar. In Verbindung mit dem Treffpunkt „After Work“ gibt es Vorstellungen ab 18 Uhr, erstmals am 16. Januar mit dem Spielfilm „Cleo“. An

jedem Donnerstagabend ist das Foyer der Scheune zu „After Work“ geöffnet.



0 Kommentare

**Schwäbische**

© Schwäbischer Verlag 2020